

# Übungsblatt 6

## Funktionentheorie, Sommersemester 2012

Prof. Katrin Wendland  
Dr. Oliver Fabert, Dipl.-Phys. Magnus Engenhorst

Abgabe: zuletzt Donnerstag, 14.6.2012, 12 Uhr

### Aufgabe 1 (4 Punkte)

Es sei  $f$  eine ganze Funktion. Beweisen Sie mit dem Satz von Liouville:

1. Gibt es ein  $M > 0$  mit  $\operatorname{Re}(f(z)) \leq M$  für alle  $z \in \mathbb{C}$ , so ist  $f$  konstant.
2. Gibt es über  $\mathbb{R}$  linear unabhängige Zahlen  $\omega_1, \omega_2 \in \mathbb{C}$  mit

$$f(z + \omega_1) = f(z) = f(z + \omega_2)$$

für alle  $z \in \mathbb{C}$ , so ist  $f$  konstant.

3. Ist  $|f(z)| \leq M \cdot |z|^n$  für alle  $z \in \mathbb{C}$  mit  $|z| > R$ , so ist  $f$  ein Polynom vom Grad kleiner oder gleich  $n$ .

### Aufgabe 2 (4 Punkte)

Es sei  $f(z) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n$  eine Potenzreihe in  $\mathbb{C}$  mit Konvergenzradius  $r$ . Man zeige:

1. Existiert  $R := \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{|a_n|}{|a_{n+1}|}$ , dann ist  $r = R$ .
2. Existiert  $\rho := \lim_{n \rightarrow \infty} |a_n|^{1/n}$ , so ist  $r = 1/\rho$ .
3. Ist  $\tilde{\rho} := \limsup_{n \rightarrow \infty} |a_n|^{1/n} \in [0, \infty]$ , dann gilt  $r = 1/\tilde{\rho}$   
(mit  $1/0 = \infty$  und  $1/\infty = 0$ ).

### Aufgabe 3 (4 Punkte)

Für die durch die folgenden Ausdrücke definierten Funktionen  $f$  und Punkte  $a \in \mathbb{C}$  bestimme man jeweils den Definitionsbereich, die Taylorreihe zum Entwicklungspunkt  $a$  und deren Konvergenzradius.

1.  $f(z) = \exp(z)$  mit  $a = 1$ ,
2.  $f(z) = 1/z$  mit  $a = 1$ ,
3.  $f(z) = 1/(z^2 - 5z + 6)$  mit  $a = 0$ .

#### Aufgabe 4 (4 Punkte)

Es sei  $f$  eine holomorphe Funktion auf einer offenen Menge  $U$  und  $\gamma_1, \gamma_2 : [0, 1] \rightarrow U$  zwei Wege mit  $\gamma_1(0) = \gamma_2(0)$ ,  $\gamma_1(1) = \gamma_2(1)$ , die in  $U$  zueinander homotop sind mit festen Endpunkten. Zeigen Sie unter Verwendung des entsprechenden Resultats für sternförmige Gebiete, dass

$$\int_{\gamma_1} f(z) dz = \int_{\gamma_2} f(z) dz.$$

Benutzen Sie hierfür, dass jede kompakte Menge in  $\mathbb{C}$  durch endlich viele sternförmige Gebiete überdeckt werden kann.